

Ursprung der Welt

Johann Wolfgang von Goethes (1749–1832) Begeisterung für die Naturwissenschaften ist der »Klassik Stiftung Weimar« eine besondere Ausstellung wert – pünktlich zum 270. Geburtstag des vor allem als Dichterrfürsten bekannten »Faust«-Autors. Unter anderem 400 Objekte aus Goethes eigener naturwissenschaftlicher Sammlung von 23.000 Tier- und Pflanzenpräparaten, Mineralien und Experimentierapparaturen zeigt die Stiftung in der Schau »Abenteuer der Vernunft. Goethe und die Naturwissenschaften um 1800«.

Vom 27. August bis zum 5. Januar zeichnet die Ausstellung im Schiller-Museum Weimar die damalige Situation der Forschung nach, die sich etwa mit den Fragen nach dem Ursprung der Welt und des Lebens beschäftigte. »Goethe sah sich mittendrin und ließ es sich nicht nehmen, wirklich lebhaft mitzudiskutieren«, sagte eine der Kuratorinnen, Kristin Knebel. Bis kurz vor seinem Tod beschäftigte er sich noch mit neuesten Forschungsergebnissen. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/361602.goethe-ursprung-der-welt.html>